

**ZUKUNFTSGIPFEL  
2022**

WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSTANDORT

LANDKREIS GÖPPINGEN



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

**– ZUKUNFTSGIPFEL 2022 –**

# Zusammenfassung und Rückblick

12. Juli 2022  
Stadthalle, Göppingen

## INHALTSVERZEICHNIS

### Vorträge und Grußwort

zum Download ..... 03

---

### Gesamtvisualisierung

des Illustrators während des Zukunftsgipfels ..... 04

---

### Impulsvorträge

Christian Böllhof ..... 12

Hartmut Welck ..... 18

---

### Fachvorträge

Dr. Walter Rogg ..... 22

Katrin Käppel ..... 26

Thomas Kiwitt ..... 29

Prof. Dr. Alfred Ruther-Melis ..... 33

---

### Fachforen

1. Strukturwandel der Wirtschaft ..... 39

2. Arbeitsmarkt und Fachkräfte ..... 43

3. Bestandsaufnahme Gewerbe- und Brachflächen ..... 48

---

### Impressionen

des Zukunftsgipfels ..... 53

---

### Anmerkung:

Die Kernaussagen sind vom Veranstalter zusammengefasst und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

### Impressum

#### Kontakt:

Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation

Susanne Leinberger

Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen

07161 202-1005

kreisentwicklung@lkgp.de

landkreis-goepingen.de

**Bilder:** Tobias Fröhner Photography, Göppingen

**Illustrationen:** gestoeber – Heyko Stöber, Hohenstein

**Gestaltung:** Sandra Stephan Art Direktion, Stuttgart

## VORTRÄGE UND GRUSSWORT ZUM DOWNLOAD

### Impulsvortrag 1

**Christian Böllhoff**

Geschäftsführender Gesellschafter Prognos AG | Basel

„Die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands – in Zeiten von Pandemie und globalen Herausforderungen.“

---

### Impulsvortrag 2

**Hartmut Welck**

Senior Projektleiter Prognos AG | Stuttgart

Wie steht der Landkreis Göppingen im Wettbewerb mit anderen Regionen in den Themenfeldern Wirtschaft und Arbeitsmarkt da?

---

### Fachvorträge im Plenum

**Dr. Walter Rogg**

Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

---

**Karin Käppel**

Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Göppingen

---

**Thomas Kiwitt**

Leitender Technischer Direktor, Verband Region Stuttgart

---

**Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis**

Gesellschafter, Institut für Stadt- und Regionalentwicklung IfSR  
Leiter des Studienganges Stadtplanung an der HfWU

---

### Grußwort

**Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
des Landes Baden-Württemberg

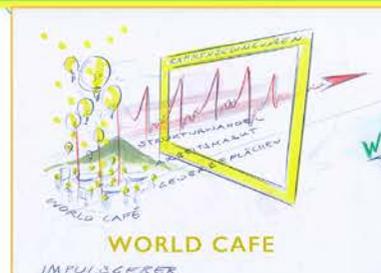
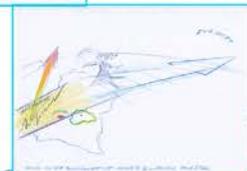
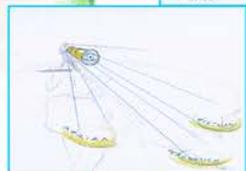
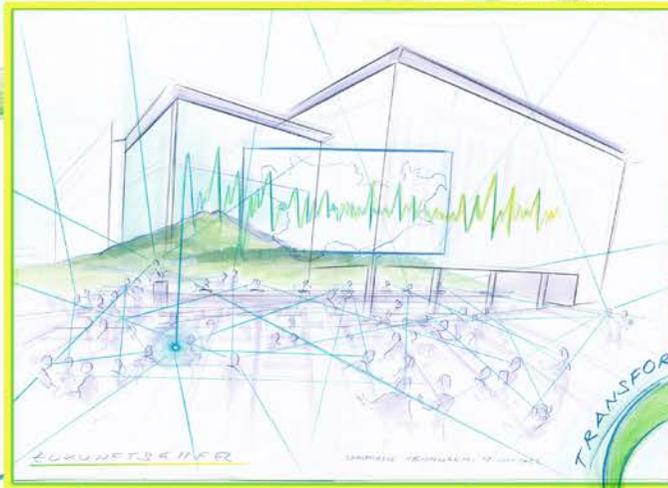


# ZUKUNFTSGIPFEL 2022

Wirtschafts- und Arbeitsstandort Landkreis Göppingen

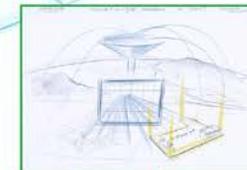


LANDKREIS  
GÖPPINGEN

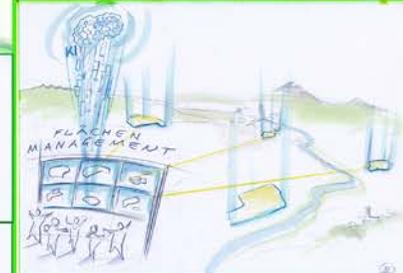


WORLD CAFE  
IMPULSGEBER

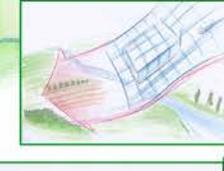
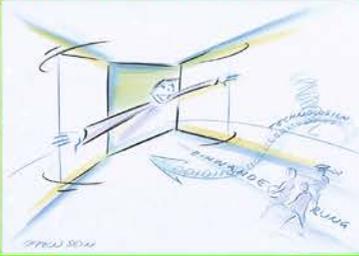
Arbeitsmarkt und Fachkräfte



Gewerbe- und Brachflächen



Strukturwandel der Wirtschaft



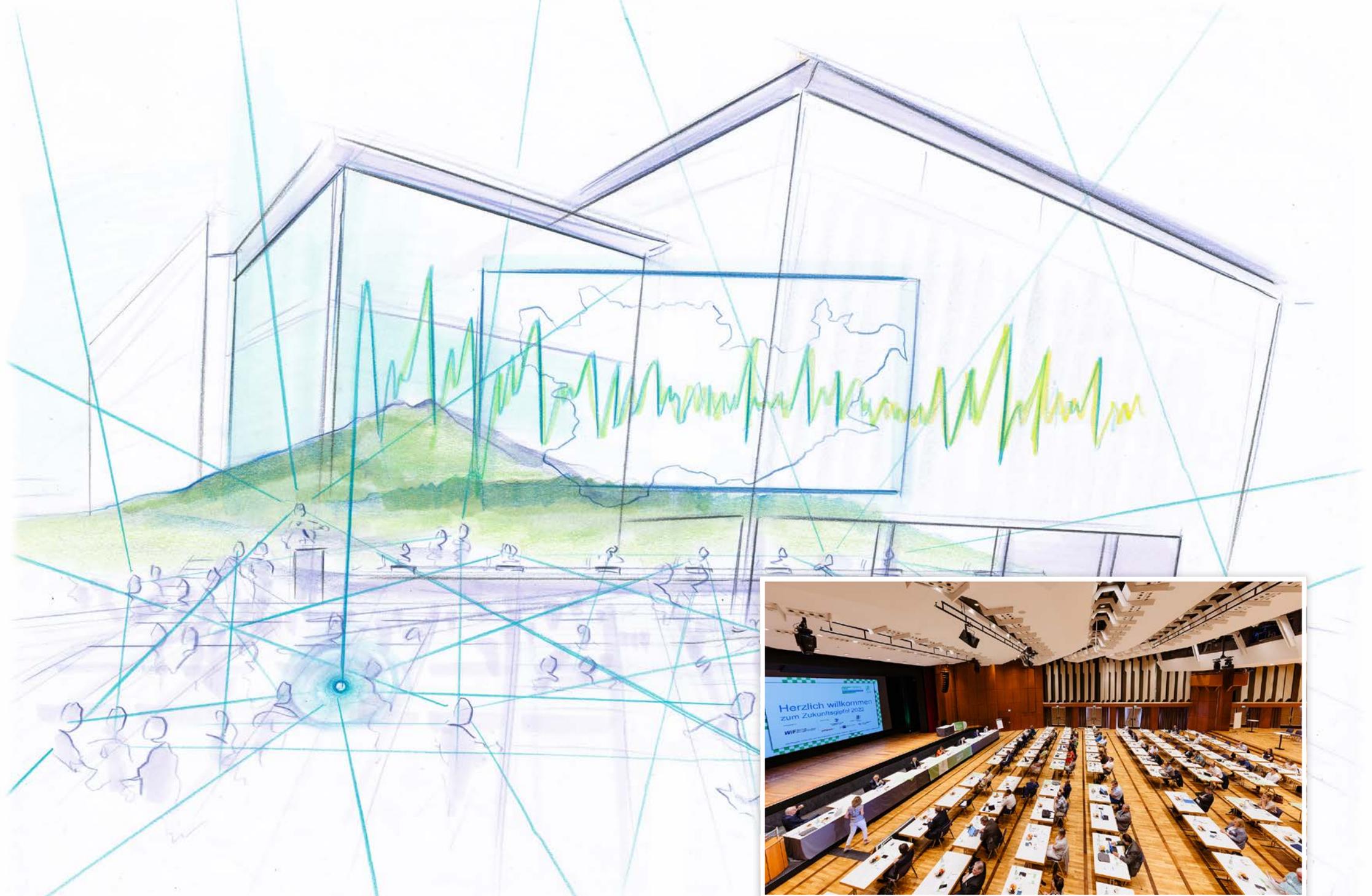
# Erster Zukunftsgipfel

„Wirtschafts- und Arbeitsstandort“ Landkreis Göppingen



110 Teilnehmer\*innen folgten der Einladung des Landkreises, darunter viele Mitglieder des Kreistags, alle Oberbürgermeister, viele Damen und Herren Bürgermeister auf Kreisgebiet sowie wichtige Partner der Wirtschaftsförderung. Sie einte der gemeinsame Blick auf den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Landkreis Göppingen.

**Vielen Dank**  
für Ihre Teilnahme  
und Ihr Mitwirken!



ZUKUNFTSGIPFEL

STADTHALLE GÖPPINGEN, 12. JULI 2022



Begrüßung der Teilnehmer\*innen und Einlass in den Foggia-Saal

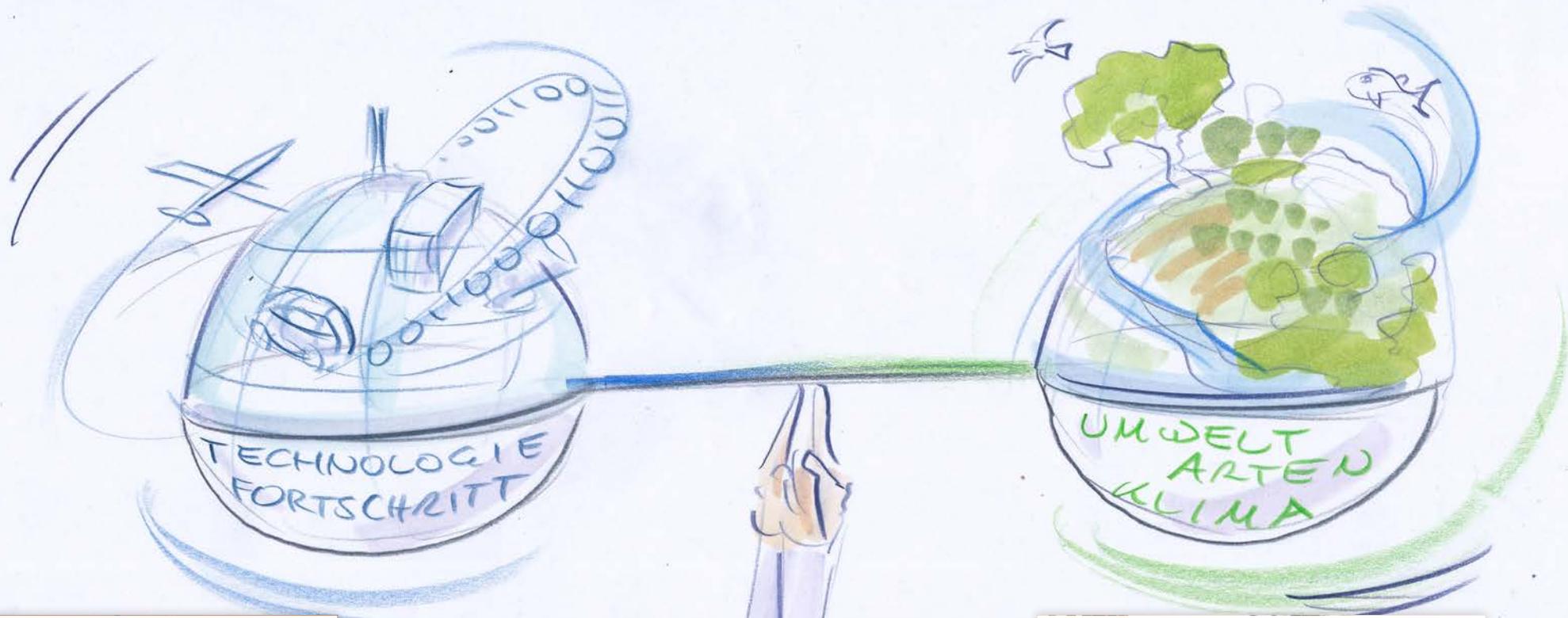


Der 12. Juli 2022 in der Göppinger Stadthalle tat in Präsenz allen gut



In gutem Ambiente freuten sich die Gäste auf den informativen Tag und den gemeinsamen Blick auf den Standort

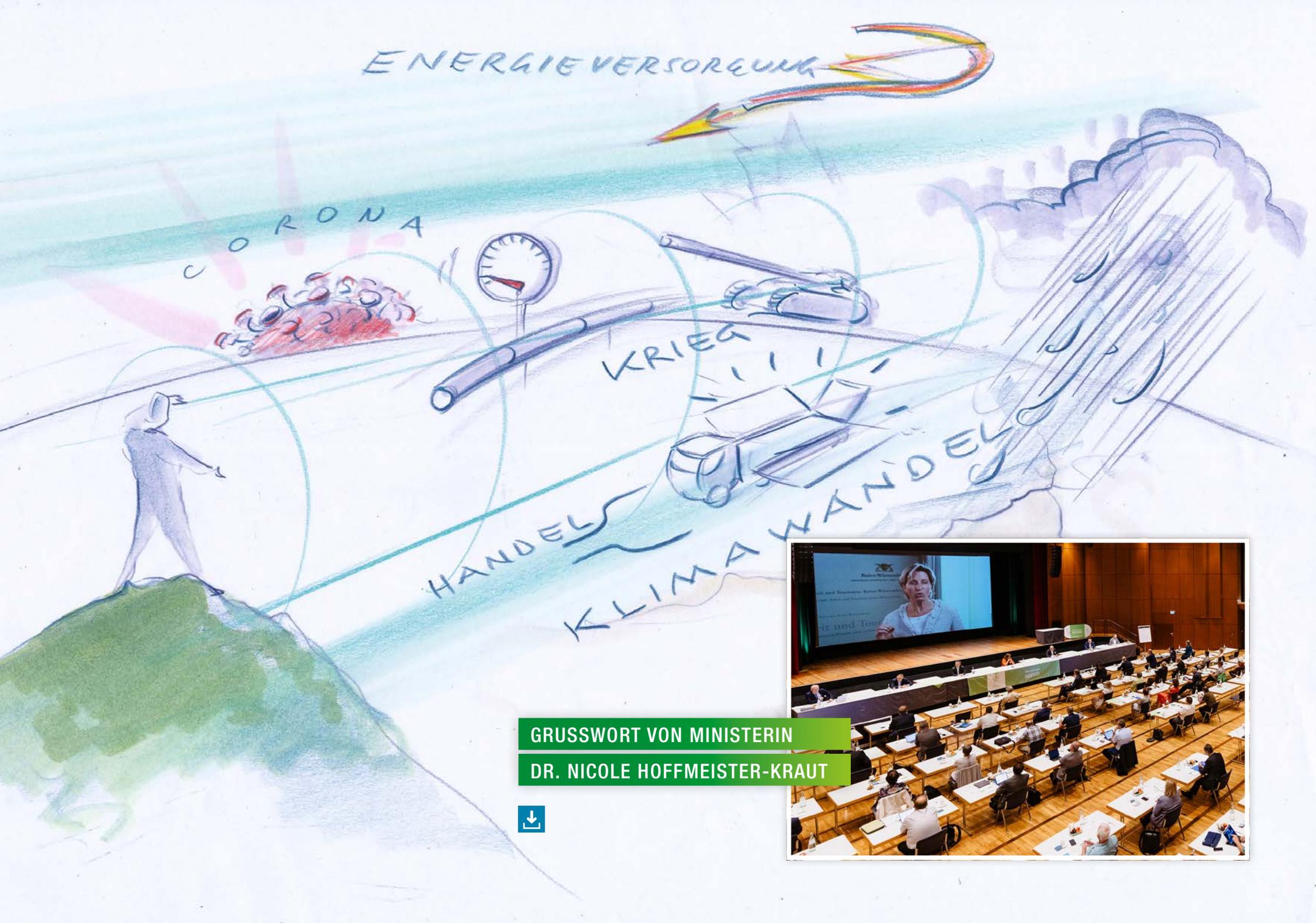




**BEGRÜSSUNG VON LANDRAT EDGAR WOLFF**



# BALANCEAKT



**GRUSSWORT VON MINISTERIN  
DR. NICOLE HOFFMEISTER-KRAUT**



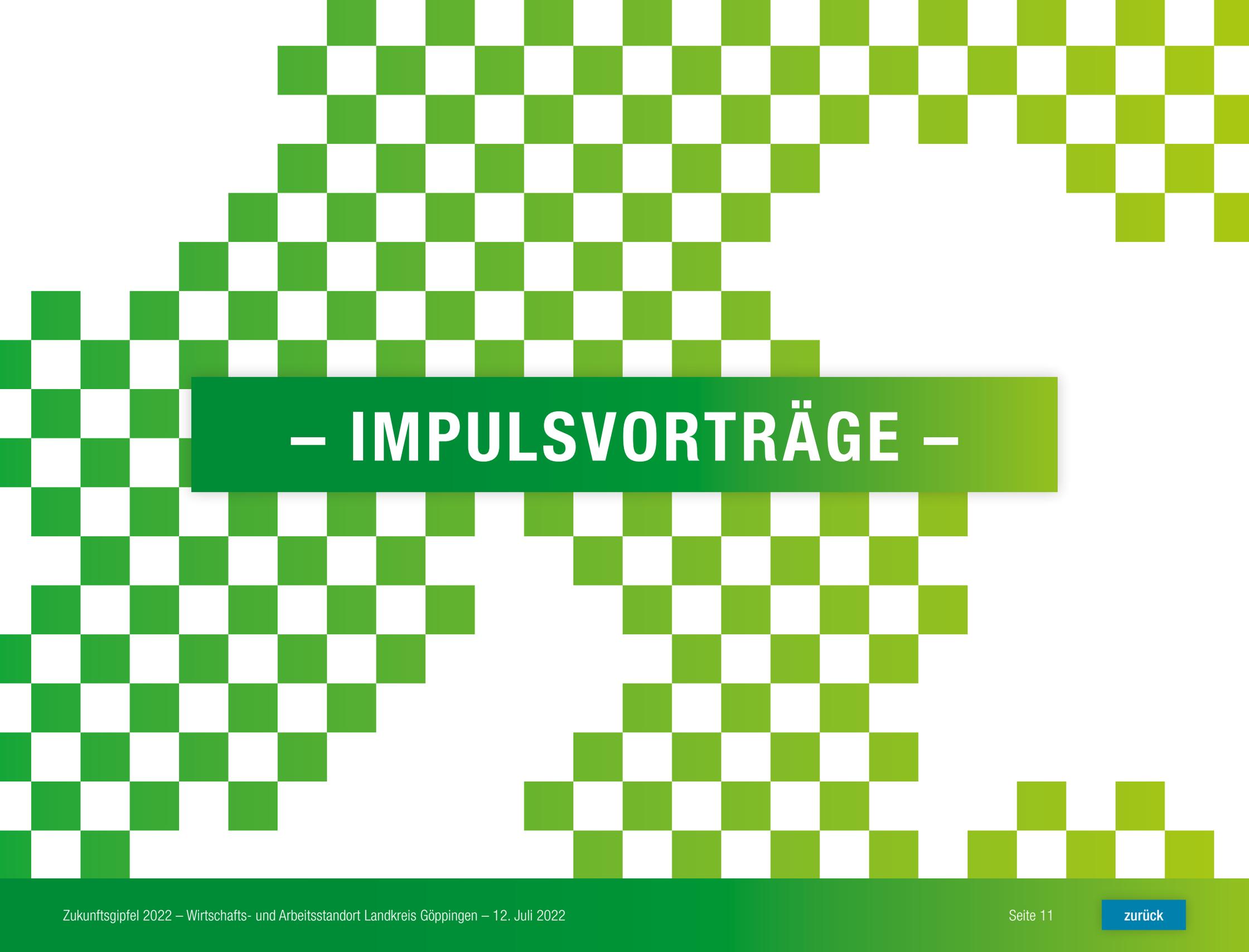
ZUKUNFT



Die Moderatorin des Tages:  
Iris Kümmerle, Geschäftsführerin  
der klip GmbH aus Göppingen



BLICK IN DIE ZUKUNFT IST IMMER EIN BLICK ZURÜCK



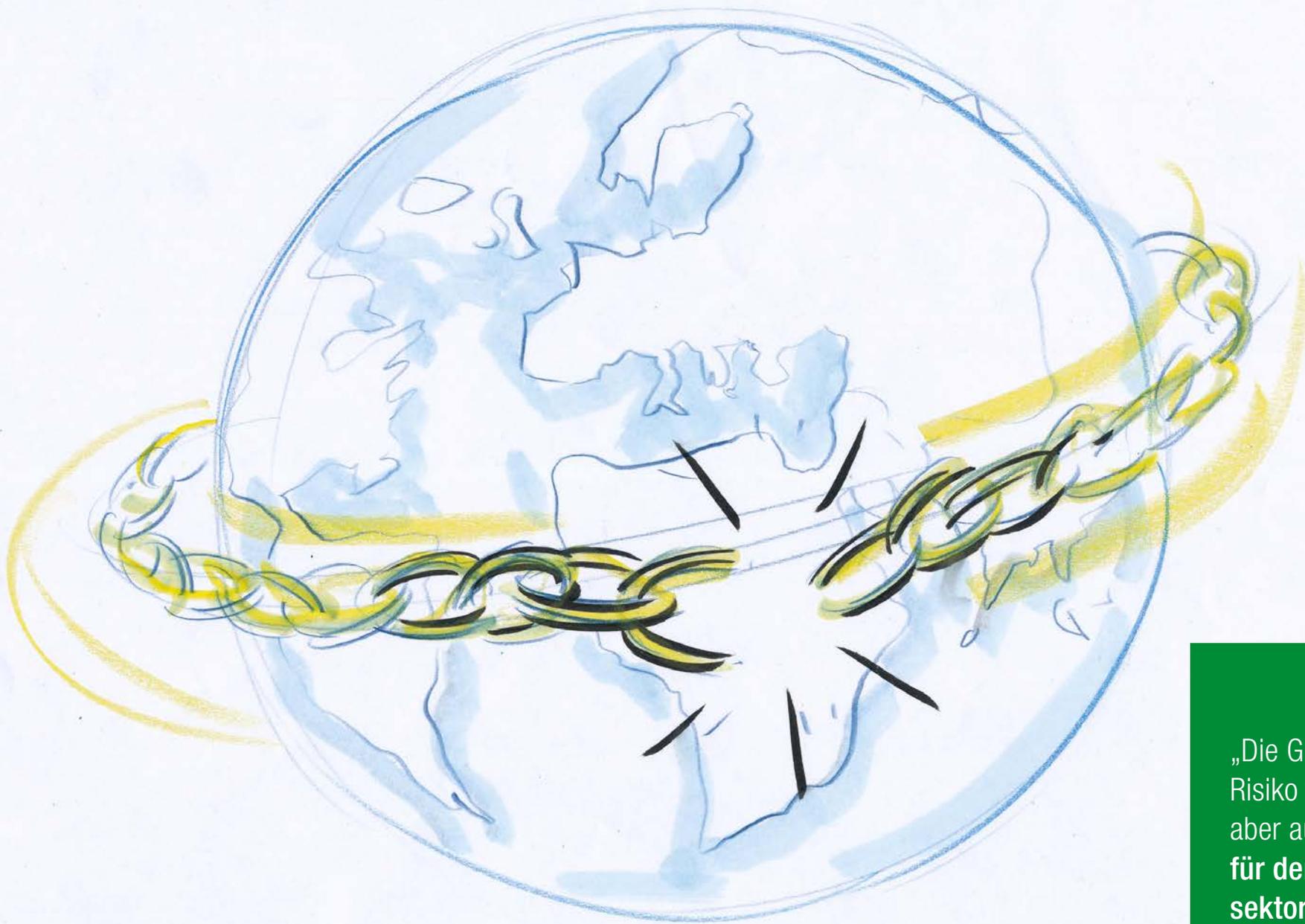
# – IMPULSVORTRÄGE –

# Christian Böllhoff

Geschäftsführender Gesellschafter Prognos AG | Basel

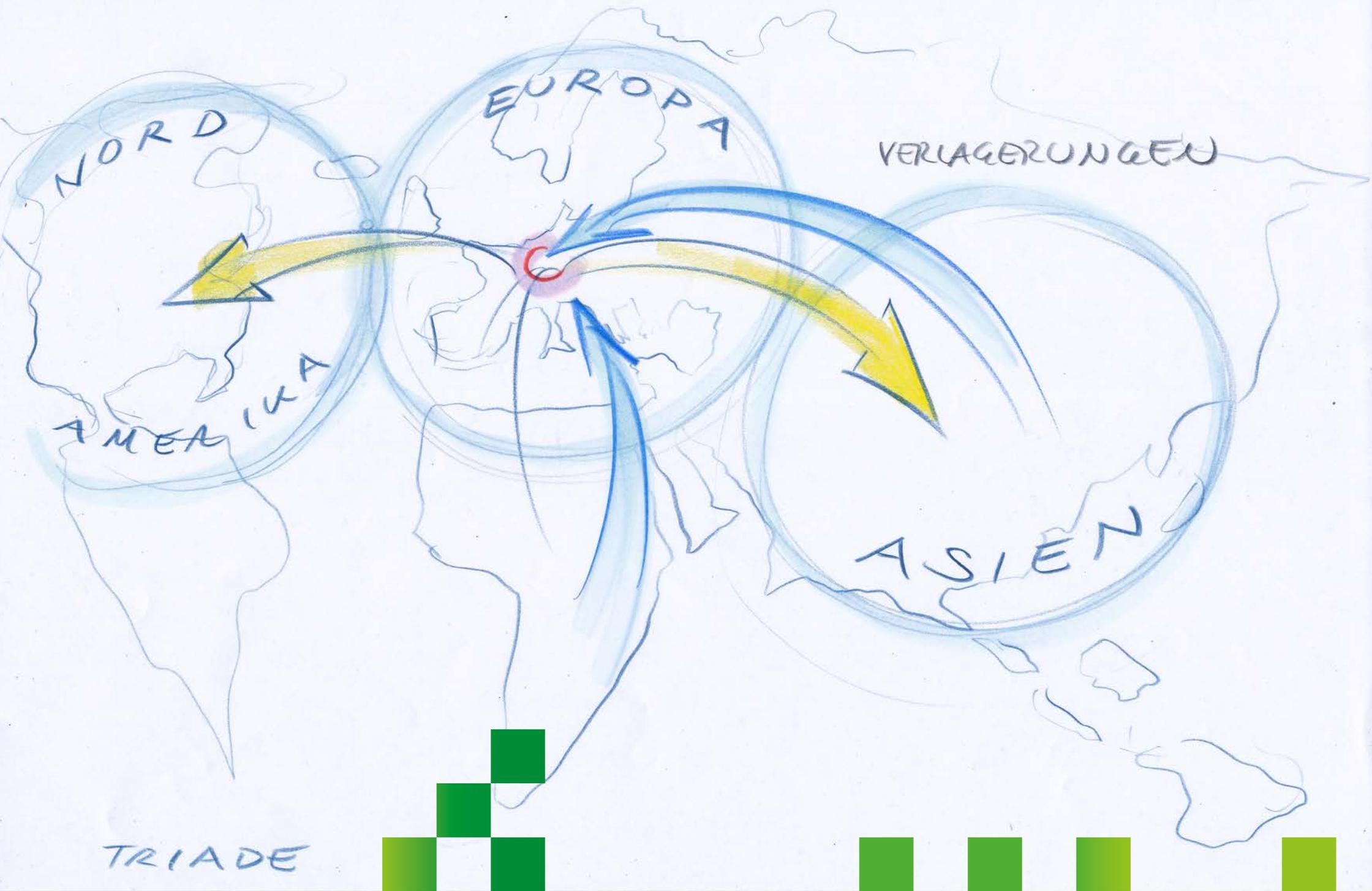


Die wirtschaftliche Zukunft  
Deutschlands – in Zeiten  
von Pandemie und globalen  
Herausforderungen.



WELTHANDELSKETTEN

„Die Globalisierung ist ein Risiko für die Industrie, aber auch **eine Chance** für den Dienstleistungssektor.“





„Der Fachkräftemangel steht erst am Anfang und wird sich weiter verschärfen.“

„Drei Hebel um dem  
Fachkräftemangel  
entgegenzuwirken:  
**Familienpolitik,  
Technologie und  
Einwanderung.**“

„Nachhaltige Bioökonomie  
ist eine **Chance für  
Investitionen!**“



# Hartmut Welck

Senior Projektleiter Prognos AG | Stuttgart



Wie steht der Landkreis  
Göppingen im Wettbewerb  
mit anderen Regionen in den  
Themenfeldern Wirtschaft  
und Arbeitsmarkt da?



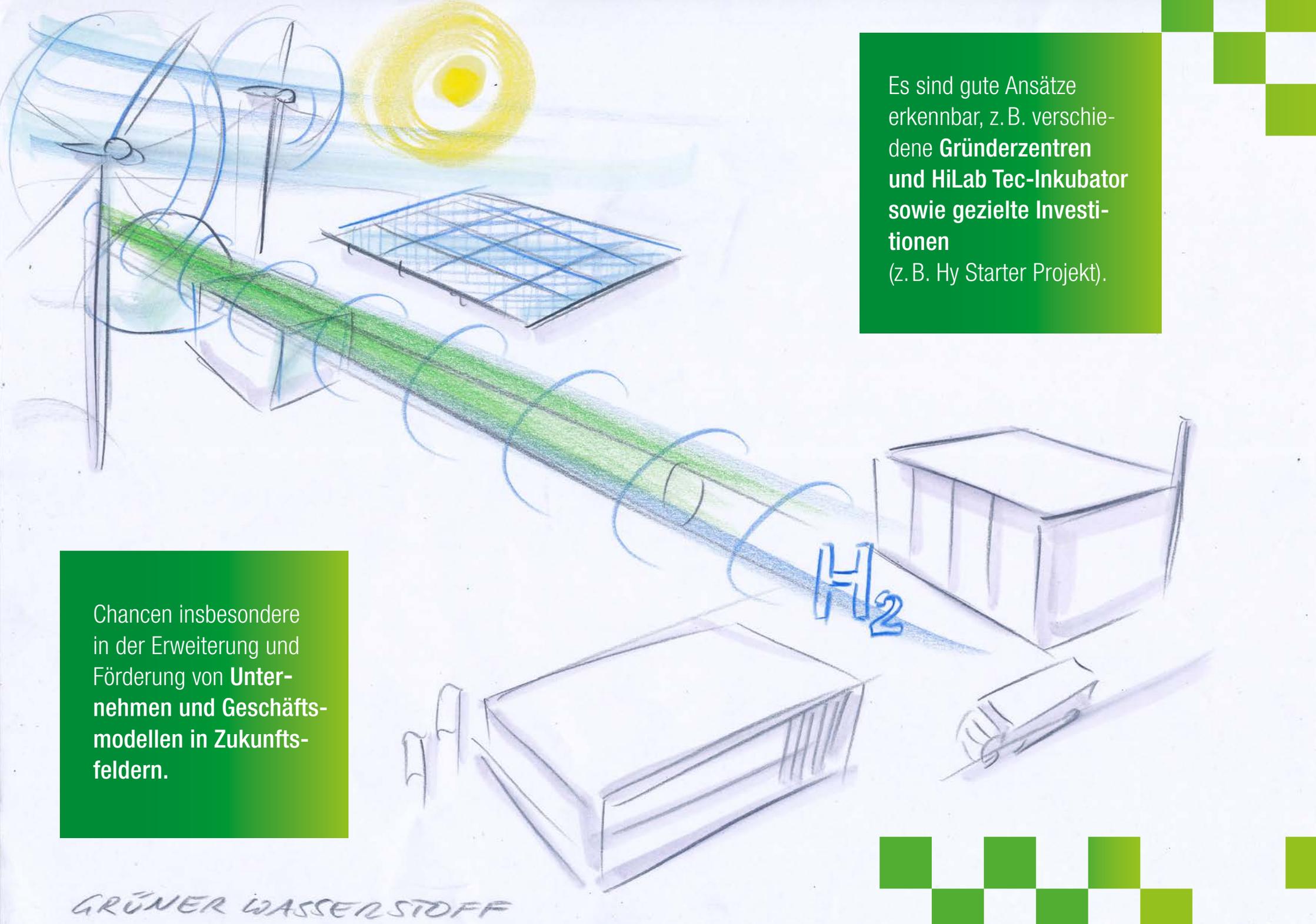
Es herrscht Transformationsdruck auf die Wirtschaft, vor allem im produzierenden Gewerbe.



Gewinner &  
Verlierer

TRANSFORMATION

Es bestehen hohe Jobchancen für Auszubildende, vor allem in der Industrie, aber auch im Dienstleistungssektor.



Es sind gute Ansätze erkennbar, z. B. verschiedene **Gründerzentren** und **HiLab Tec-Inkubator** sowie **gezielte Investitionen** (z. B. Hy Starter Projekt).

Chancen insbesondere in der Erweiterung und Förderung von **Unternehmen** und **Geschäftsmodellen** in **Zukunftsfeldern**.

GRÜNER WASSERSTOFF



# – FACHVORTRÄGE –

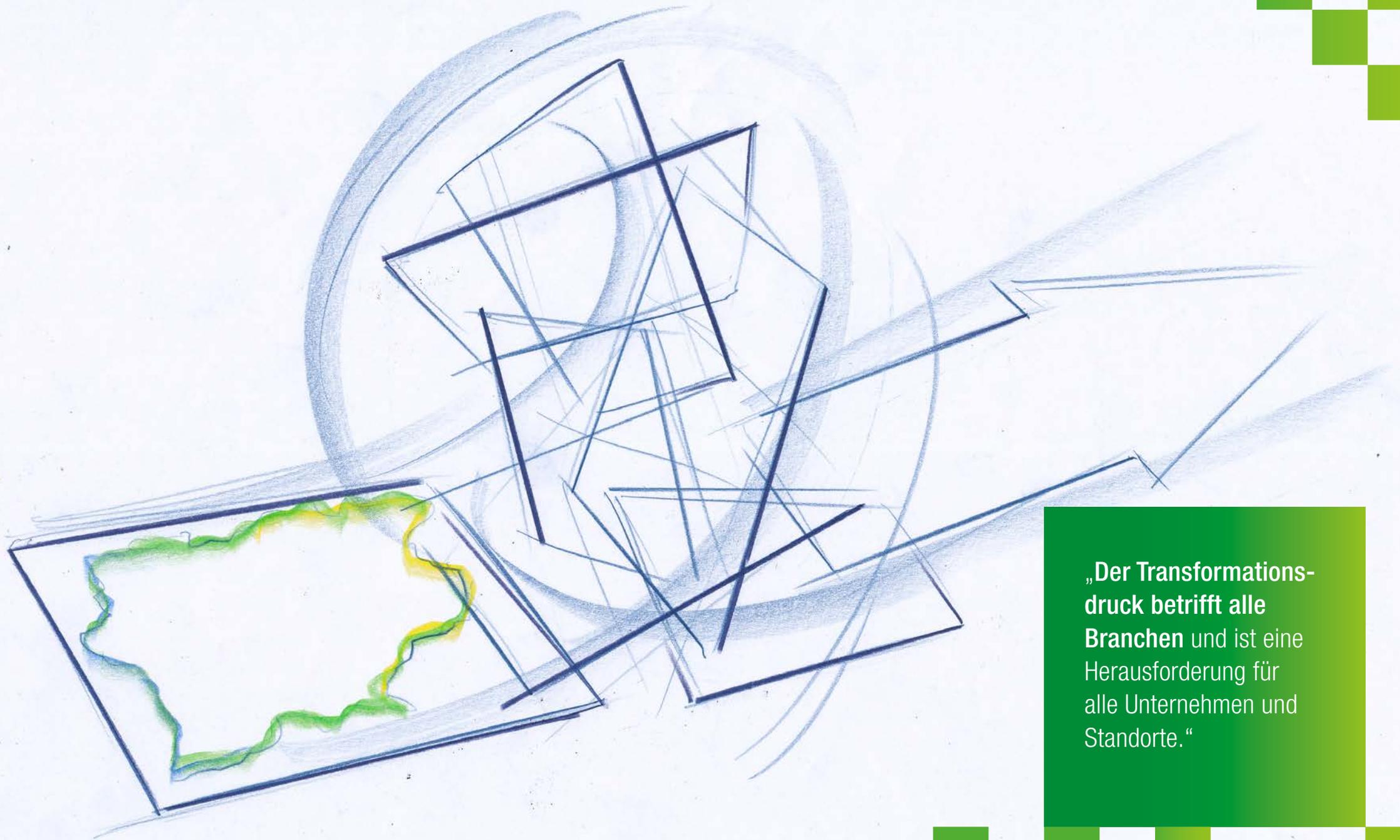
# Dr. Walter Rogg

Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Auswirkungen des  
Strukturwandels in der  
Region Stuttgart und im  
Landkreis Göppingen

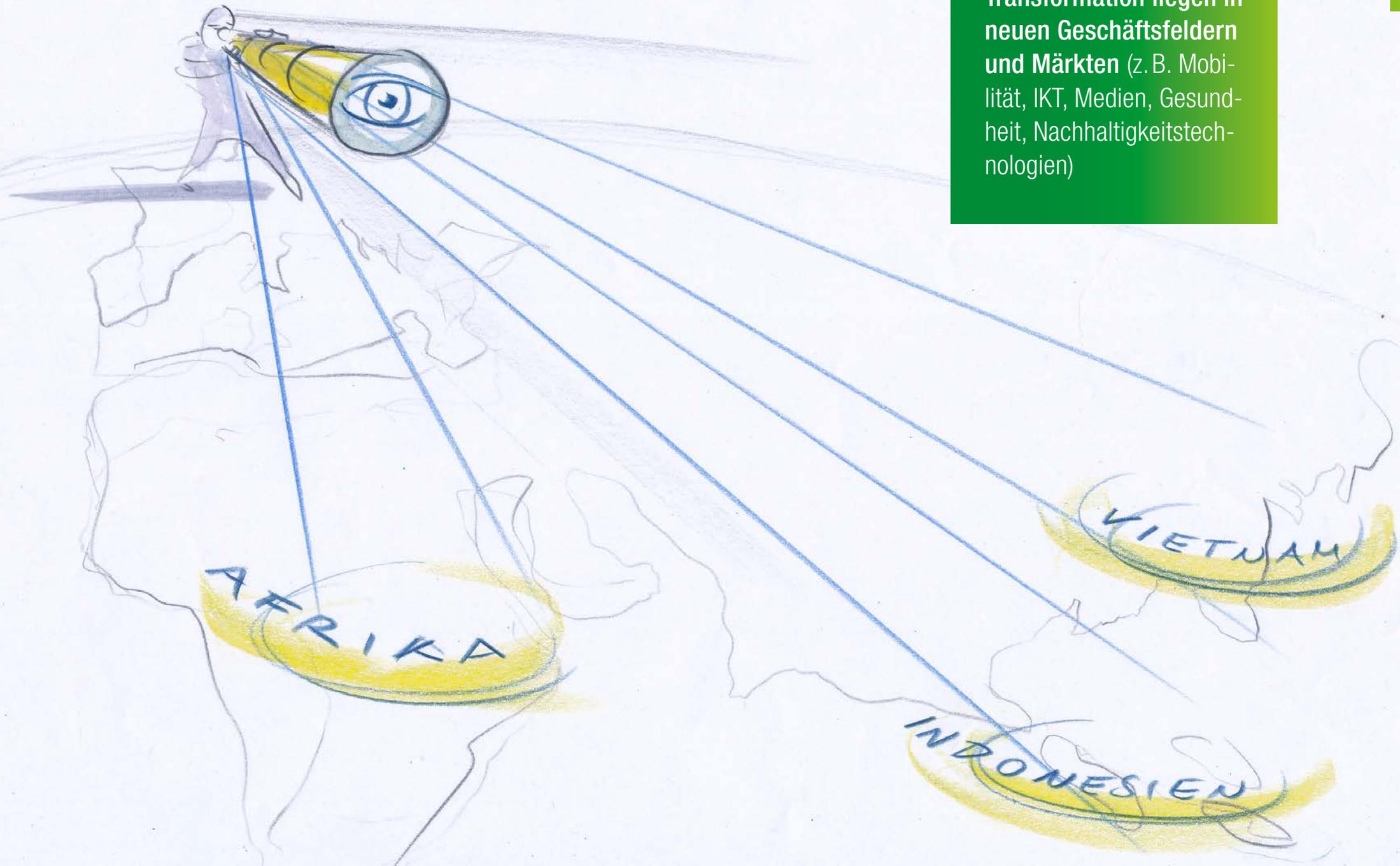


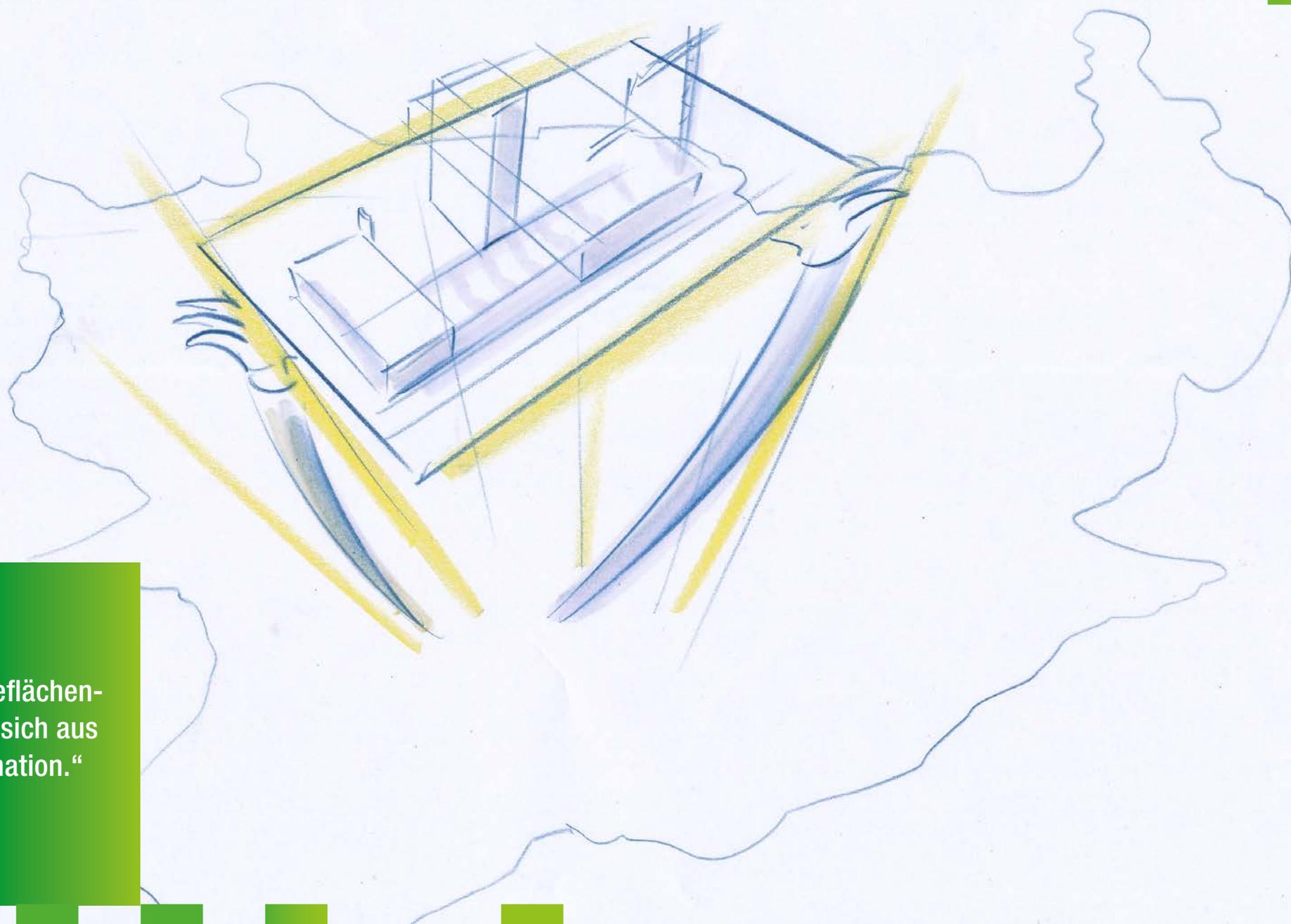


STRUKTURWANDEL REGION

„Der Transformationsdruck betrifft alle Branchen und ist eine Herausforderung für alle Unternehmen und Standorte.“

Chancen durch die  
Transformation liegen in  
neuen Geschäftsfeldern  
und Märkten (z. B. Mobi-  
lität, IKT, Medien, Gesund-  
heit, Nachhaltigkeitstech-  
nologien)





„Der Gewerbeflächen-  
bedarf ergibt sich aus  
der Transformation.“

GWERBEFLÄCHEN

# Karin Käppel

Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Göppingen



Zukunftsgipfel:  
Wirtschafts- und Arbeits-  
standort Landkreis Göppingen



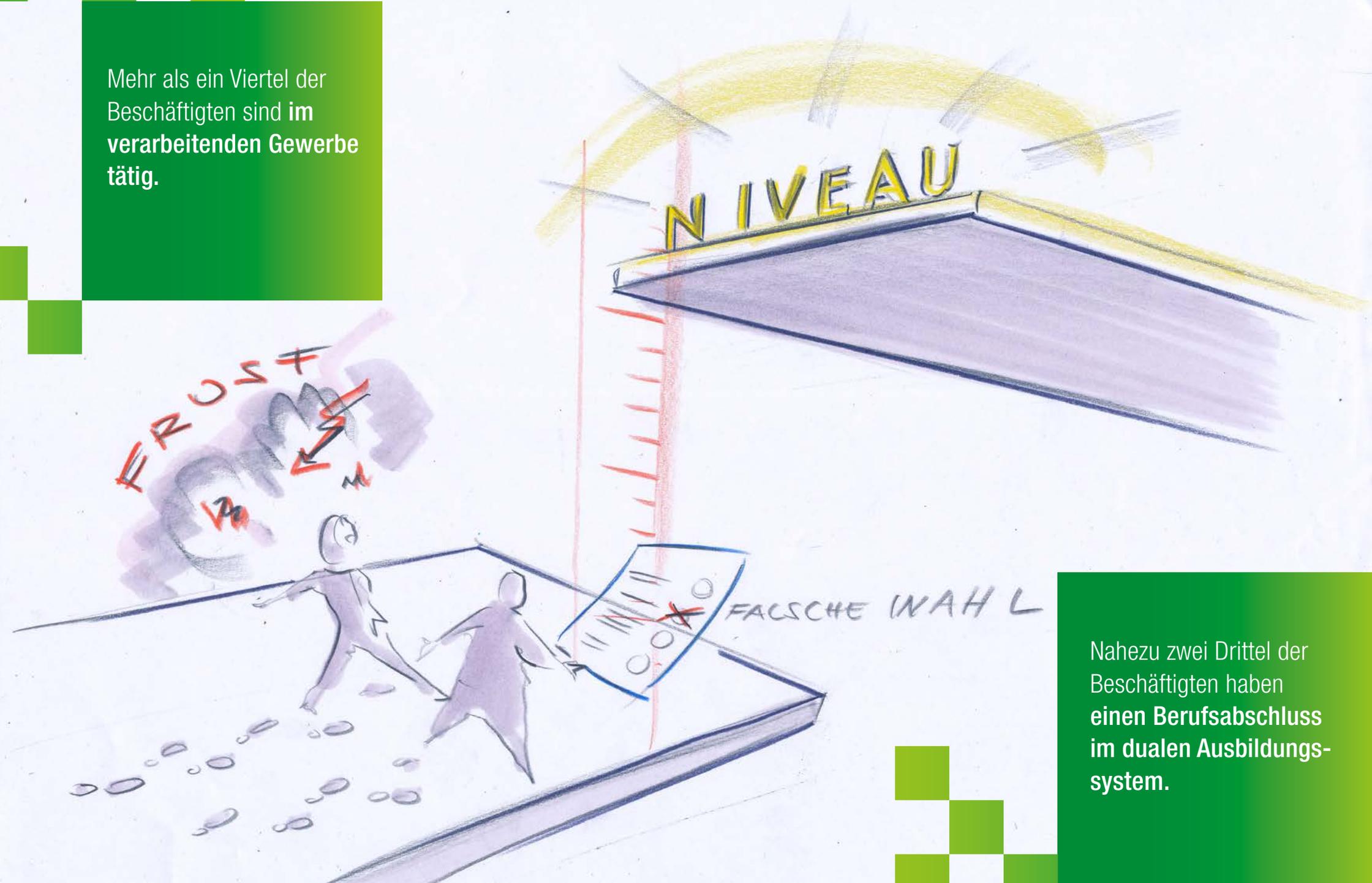
Der Landkreis Göppingen ist geprägt von **kleinen und mittleren Unternehmen**.



**Der Ausbildungsmarkt ist in Unordnung:** Im Jahr 2022 stehen 2080 Berufsausbildungsstellen 1.260 Bewerber\*innen gegenüber.

*Jahrgänge abhandeln gekommen*

Mehr als ein Viertel der Beschäftigten sind im verarbeitenden Gewerbe tätig.



Nahezu zwei Drittel der Beschäftigten haben einen Berufsabschluss im dualen Ausbildungssystem.

# Thomas Kiwitt

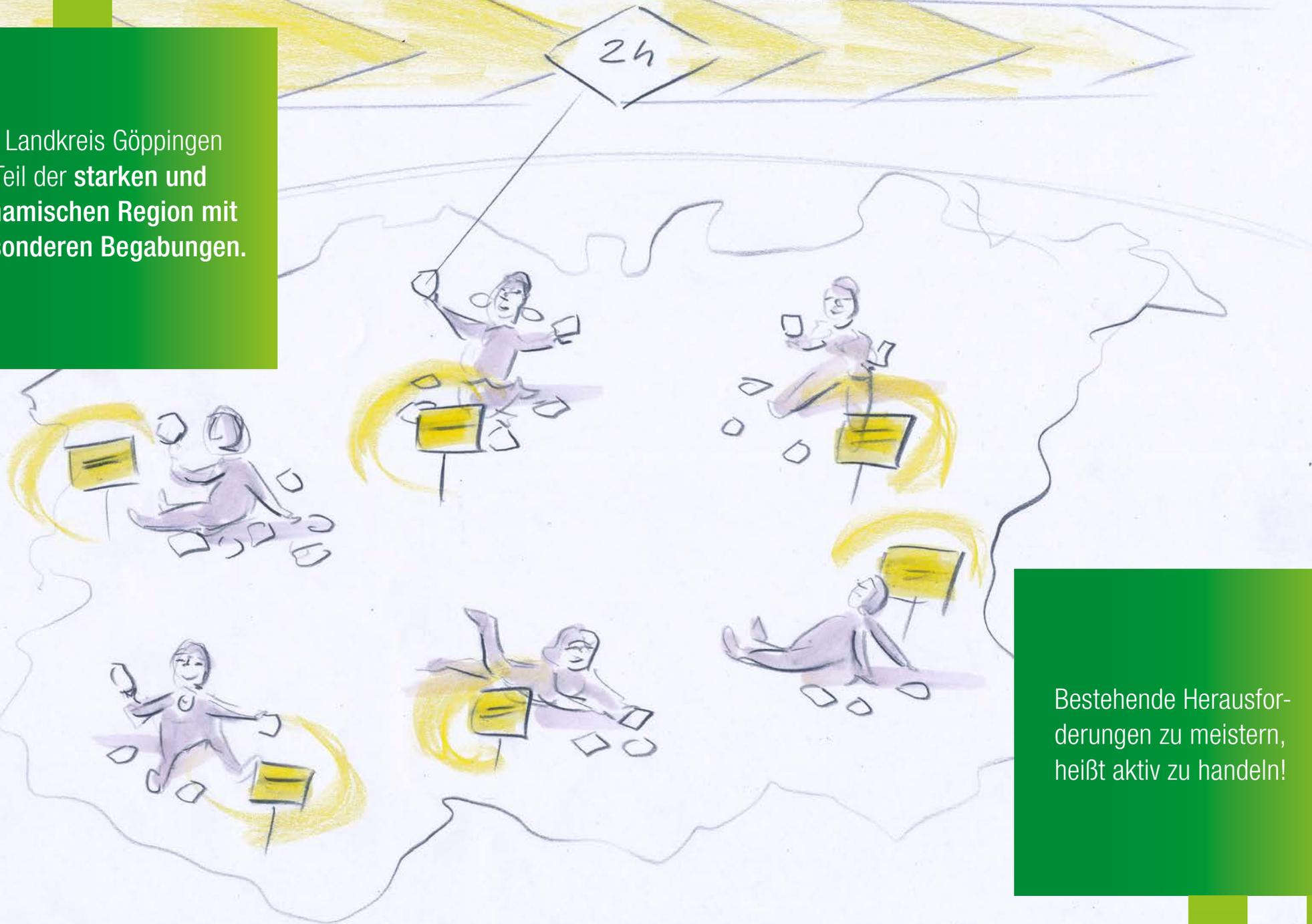
Leitender Technischer Direktor, Verband Region Stuttgart



Wirtschafts- und Arbeits-  
standort Landkreis Göppingen –  
die Regionale Perspektive



Der Landkreis Göppingen ist Teil der **starken und dynamischen Region** mit besonderen Begabungen.



Bestehende Herausforderungen zu meistern, heißt aktiv zu handeln!

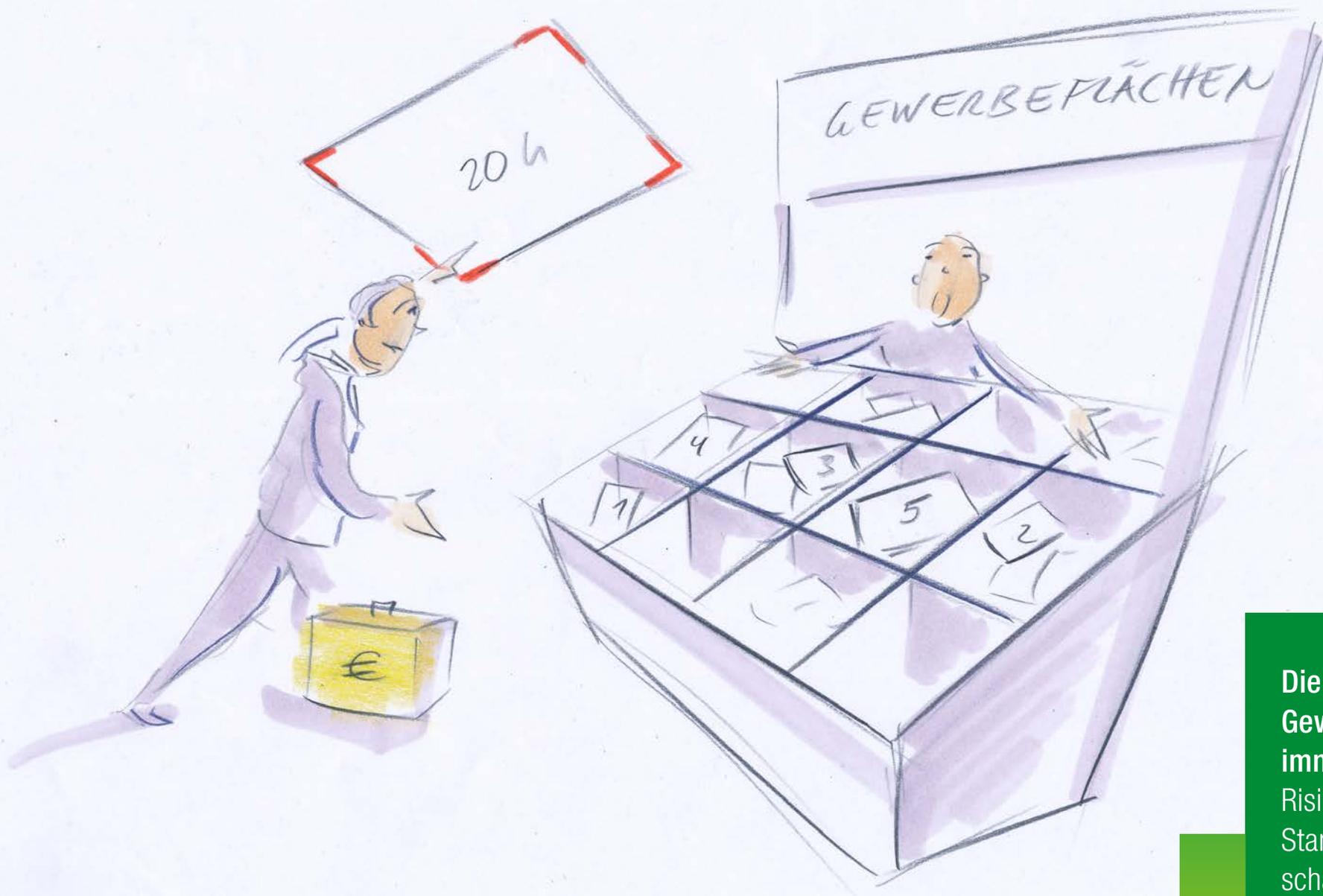
JEDER SPIELT FÜR SICH ALLEIN



Nachhaltigkeit

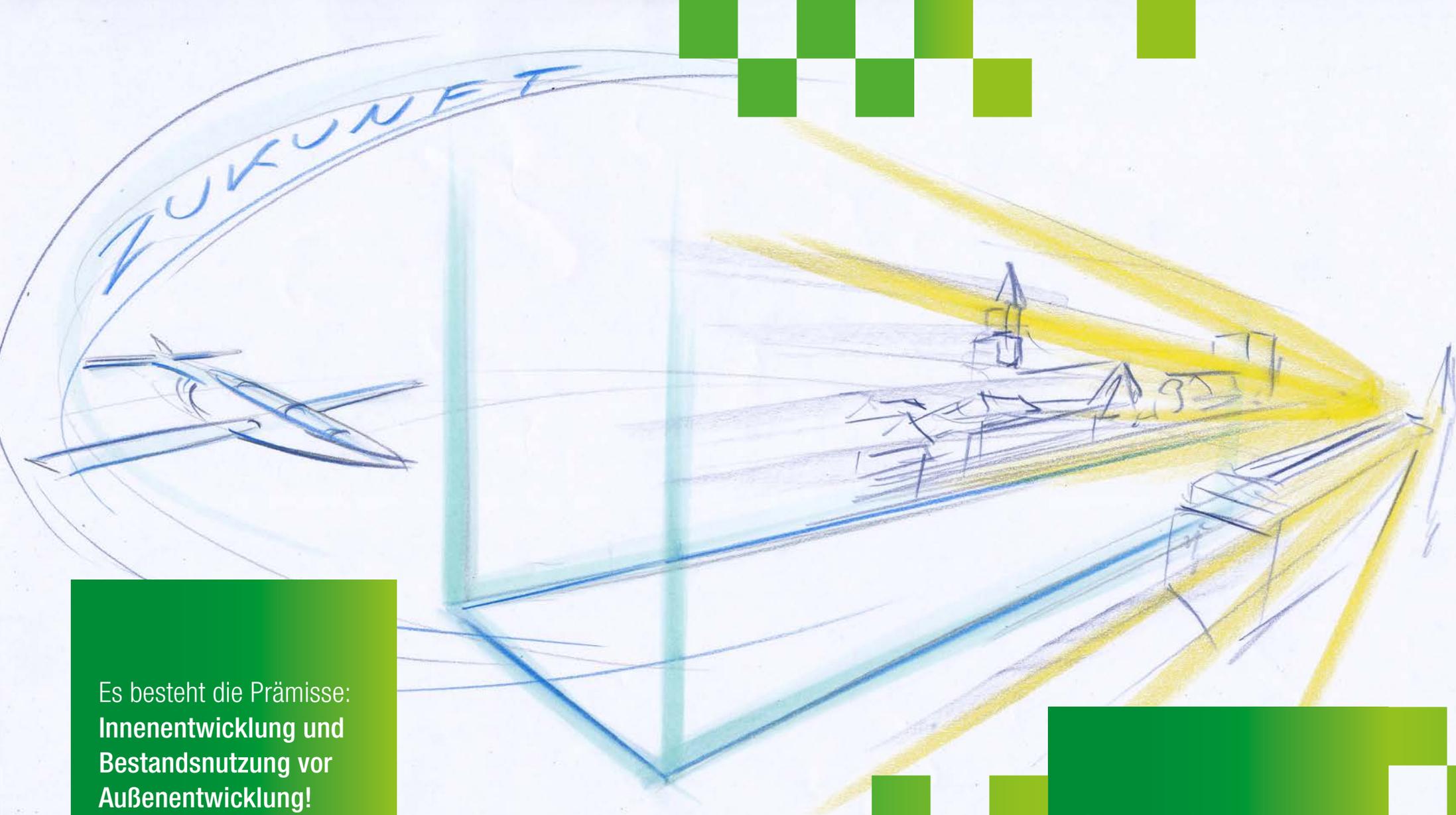
Zukunftsfähigkeit heißt auch, **Resilienz gegen komplexer werdende Herausforderungen** zu entwickeln.

INVESTITION IN DEN  
FORTSCHRITT



Die Entwicklung geplanter Gewerbeflächen scheitert immer häufiger. Hohes Risiko, um den gesamten Standort und seine Räumlichkeiten weiter erfolgreich zu entwickeln.





Es besteht die Prämisse:  
**Innenentwicklung und  
Bestandsnutzung vor  
Außenentwicklung!**

Planung lebt von Umset-  
zung – **Zukunft braucht  
„Landeplätze“.**

ZUKUNFT BRAUCHT LANDEPLÄTZE

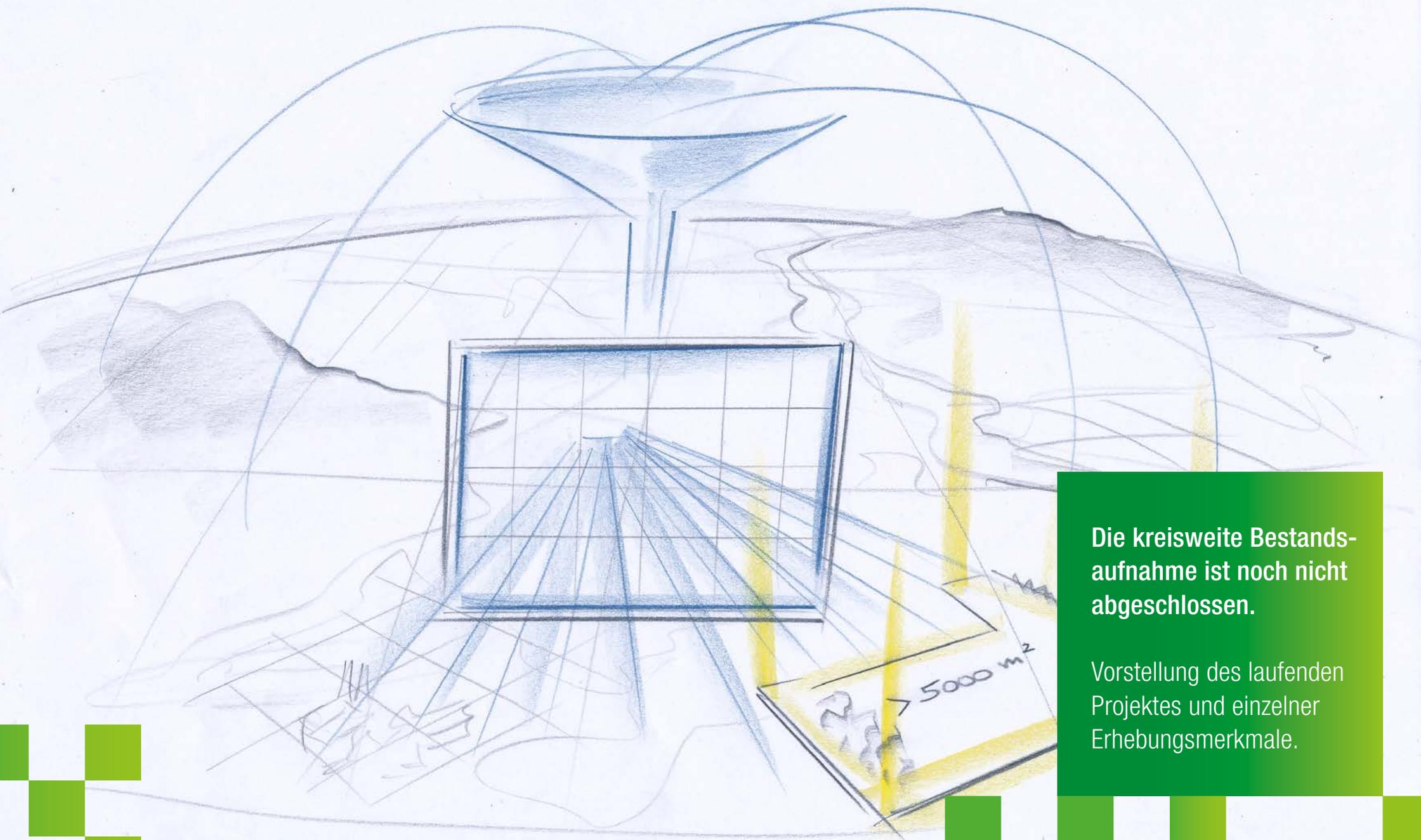
# Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis

Gesellschafter, Institut für Stadt- und Regionalentwicklung



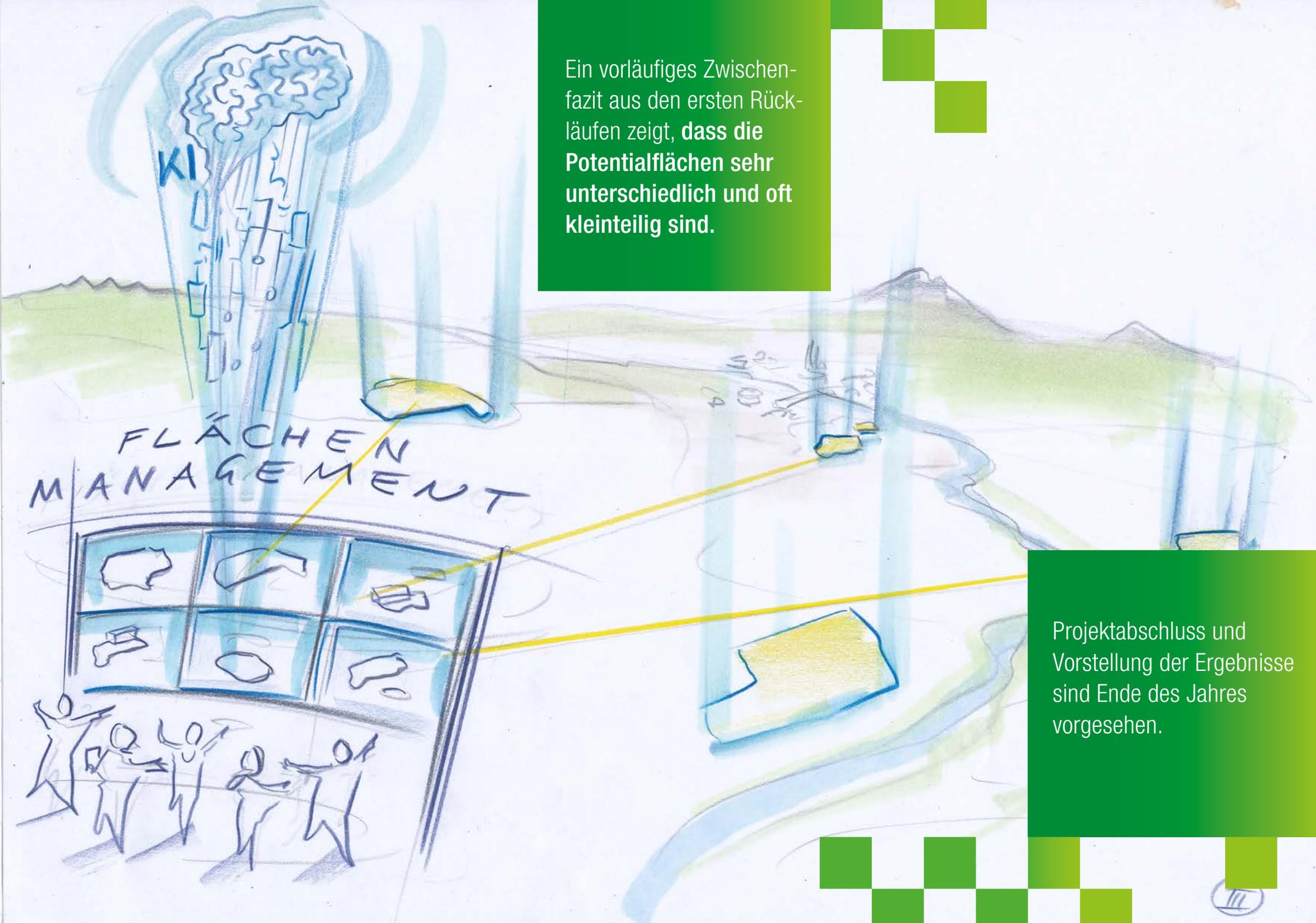
Bestandsaufnahme und -analyse  
Gewerbebrachen im Landkreis  
Göppingen – Werkstattbericht





Die kreisweite Bestandsaufnahme ist noch nicht abgeschlossen.

Vorstellung des laufenden Projektes und einzelner Erhebungsmerkmale.

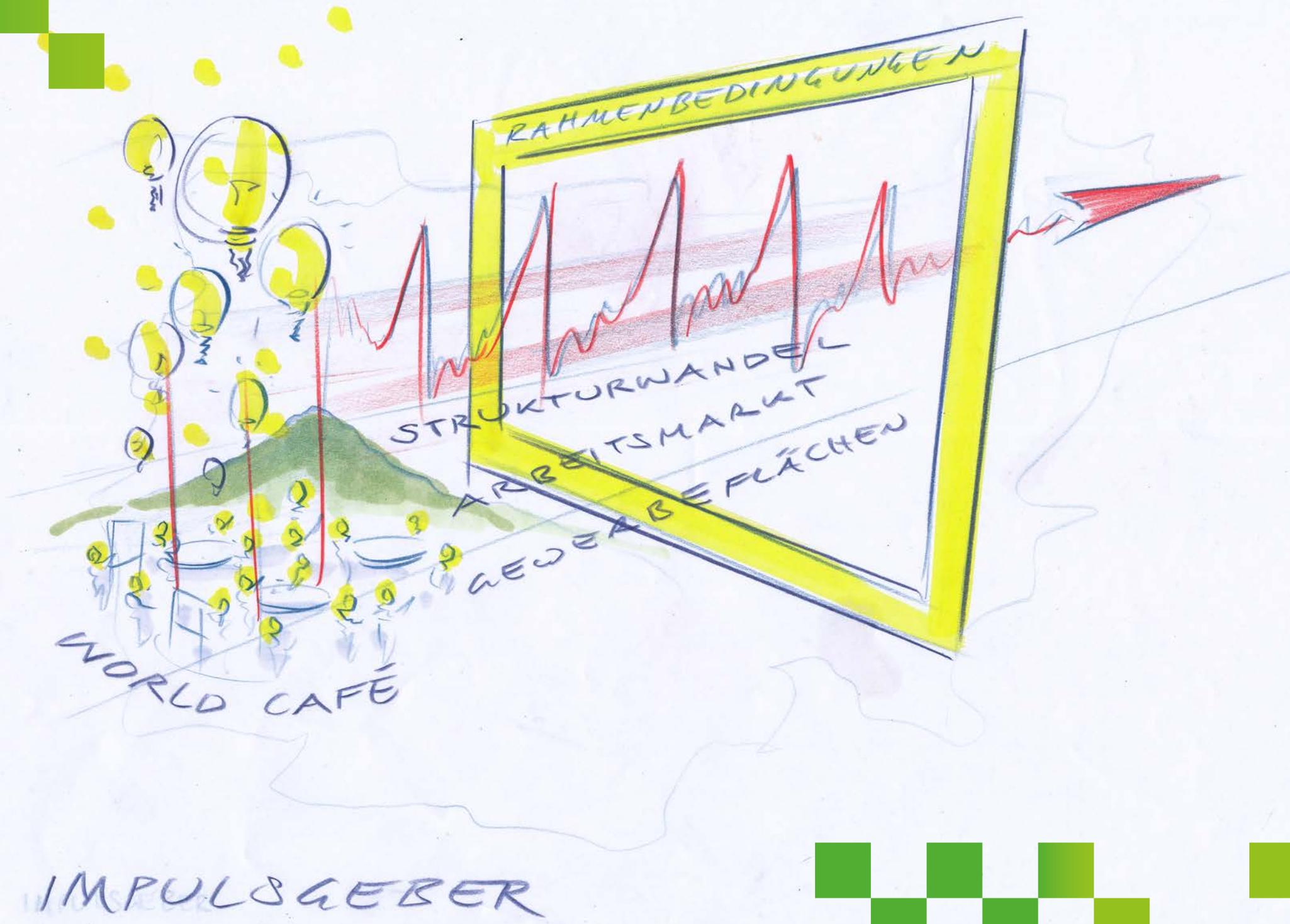


Ein vorläufiges Zwischenfazit aus den ersten Rückläufen zeigt, **dass die Potentialflächen sehr unterschiedlich und oft kleinteilig sind.**

Projektabschluss und Vorstellung der Ergebnisse sind Ende des Jahres vorgesehen.



# – FACHFOREN –



IMPULSGEBER

# Strukturwandel der Wirtschaft



Ralf Lauterwasser (Steinbeis) und Martin Ritter (WIF) begleiten Fachforum 1.

## Zentrale Fragestellungen:

- Wie ist Ihre Wahrnehmung des Strukturwandels in Ihrem räumlichen Umfeld (Branche, Unternehmensgröße)?
- Wie schaffen wir neue Anreize für die nachhaltige Ansiedlung zukunftsweisender Technologien?
- Welche nachhaltigen Impulse brauchen Industrie und Handwerk?

I IN DIALOG MIT UNTERNEHMEN GEHEN

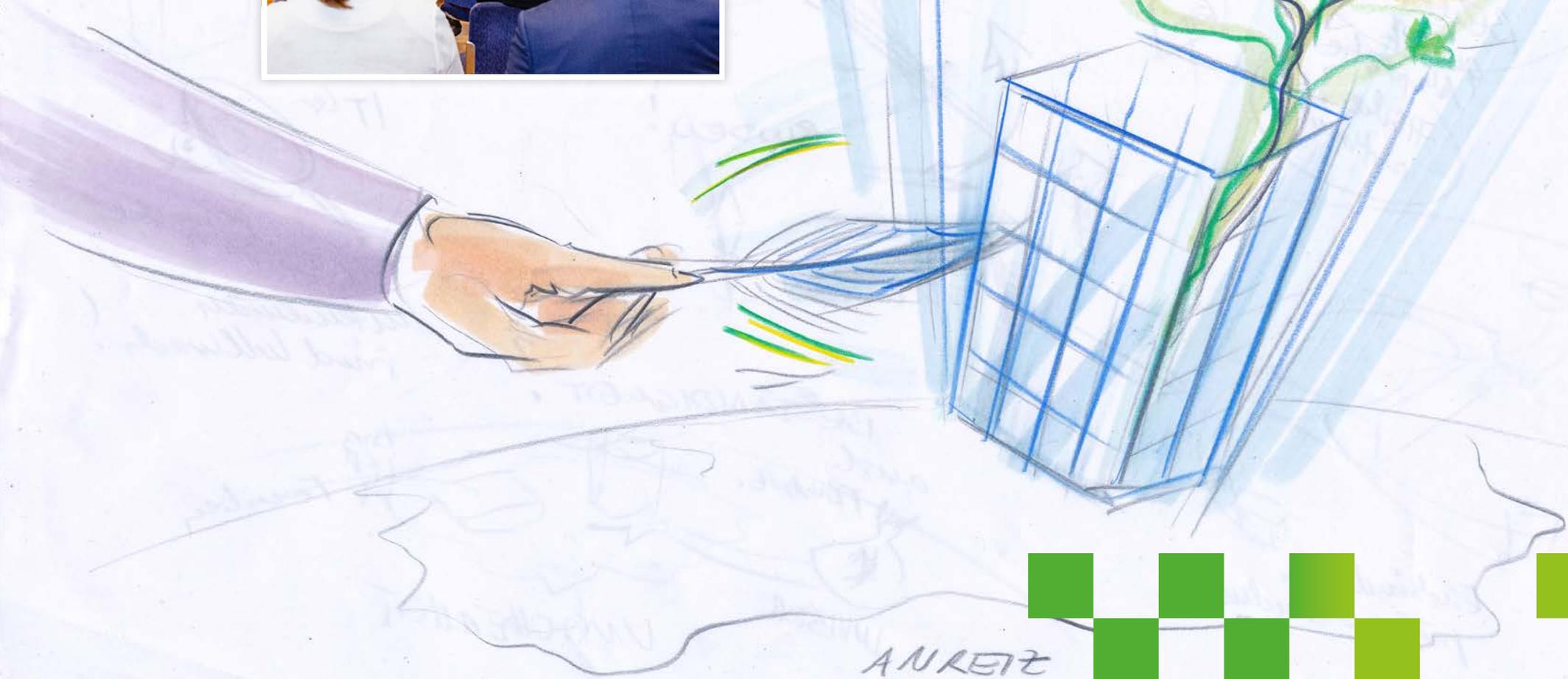


Guter Austausch in jeweils drei Runden in allen drei Fachforen





2 natürliche Anreize  
Ausdrücken  
Folien  
Technologien



Herausforderungen & Schwerpunktthemen	Bestehende Aktivitäten	Potentielle Handlungsfelder & Aktivitäten
Dialog mit Unternehmen, Einbindung junger Unternehmen und Vernetzung	<p>Regelmäßig stattfindende Netzwerk- &amp; Austauschangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ WIF Innovationszirkel</li> <li>▪ IHK Agile Meet-Up</li> <li>▪ Netzwerkfrühstück</li> </ul>	
Förderkulisse „Strukturwandel“ für Unternehmen nutzbar machen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Einzelfall Betrachtung &amp; Beratung von Unternehmen durch unterschiedliche Akteure</li> <li>▪ Aufzeigen bestehender Förderprogramme (z. B. mittels Förderdatenbank des Bundes)</li> </ul>	
Innovations- und Gründerzentren: Wie können Unternehmen und Startups im Landkreis gehalten werden? Wie können Gründerzentren Unternehmen bei der Bindung unterstützen?	<p><b>Starter Valley:</b> Gemeinsamer Antrag für Regionsförderung WUT zur Vernetzung der Zentren Göppingen, Salach, Geislingen und der WIF; weitere Kooperationspartner sind das Zentrum Schlat, die IHK, die KHW und die Wirtschaftsjunoren</p>	
Bereitstellung von Kapital für Gründer und Unternehmensnachfolge	<p>Aktivitäten zur Kapitalbereitstellung durch einzelne Netzwerke und Institutionen</p>	
Intensivierung neuer Technologien, neuer Geschäftsmodelle, neuer Produkte, veränderter Wertschöpfung, Offenheit für Neues (z. B. Wasserstoff, E-Mobilität, Automatisierung)	<p><b>Impulsgeber:</b> HyStarter Projekt – Bundesförderung hat zur Bildung eines Akteursnetzwerkes und Strategiedialog zur Nutzung von Wasserstoff angestoßen.</p>	<p><b>Politische Rahmenbedingungen müssen vorgegeben werden:</b> z. B. Clean Vehicle Directive (CVD) – Was ist geeignete Technologie (Elektro, Wasserstoff, efuels) für die Verkehrswende? Wie kann CVD und wirtschaftlicher Bedarf gemeinsam gedacht werden?</p> <p><b>Wo liegt der Fokus:</b> Erzeugung, Verteilung, Nutzung im ÖPNV und/oder in der Wirtschaft? Wer ist zuständig für die Konzeptionierung einer Wasserstoffstrategie?</p>
	<p>Zahlreiche Aktivitäten WRS und Land in den Bereichen Transformation und Strukturwandel (z. B. CARS, E-Mobil BW)</p>	
	<p>WIF übt Lotsenfunktion für Unternehmen aus</p>	

# Arbeitsmarkt und Fachkräfte



Dr. Sabine Stütze-Leinmüller (WRS) und Holger Bäuerle (LRA) begleiten Fachforum 2.

## Zentrale Fragestellungen:

- Was aus dem Fachvortrag vom Vormittag war für Sie am eindrucklichsten?
- Fachkräftemangel: Wie können Fachkräfte im LK gehalten bzw. in den LK geholt werden?
- Wie kann Aus- und Weiterbildung noch besser im LK aufgestellt werden?

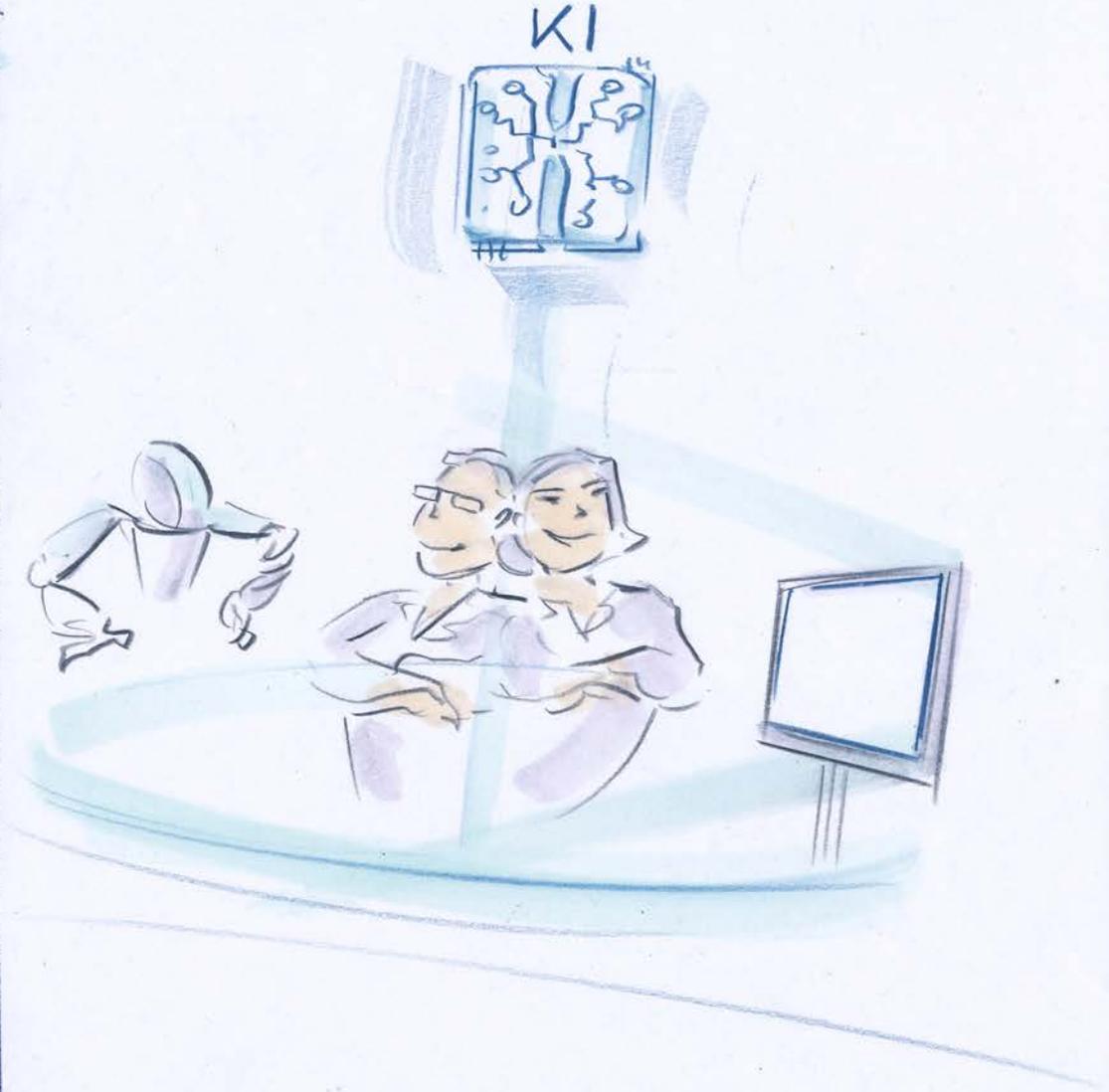
**Duale Ausbildung  
im Wettstreit mit dem  
Akademisierungstrend**



ARBEITSM.

# WER MACHT WELCHE ARBEIT





BEWUFSBILDER VERÄNDERN SICH



Herausforderungen & Schwerpunktthemen	Bestehende Aktivitäten	Potentielle Handlungsfelder & Aktivitäten
Viele freie <b>Ausbildungsplätze</b> – wie bringt man junge Leute dazu, eine Ausbildung zu machen?	<p>Berufsorientierung an Schulen und auf Messen durch HWK, IHK, Jobcenter und Arbeitsagentur</p> <p>Herbst Camp – Berufsorientierung für Schüler*innen</p>	
Anreize durch <b>Weiterqualifizierungsmöglichkeiten</b> schaffen	Breite Angebote der Kammern, Arbeitsagentur, zahlreiche Bildungsträger und unternehmensinterne Angebote	
Sensibilisierung für die Berufsorientierung in Schulen stärken	<b>Ausbildungsberater der HWK; Berufsorientierungs-Lehrer der Arbeitsagentur</b>	
	Aktuelles Thema der <b>Fachkräfteallianz Landkreis Göppingen</b> : Entwicklung von Maßnahmen zur Einbeziehung der Erziehungsberechtigten	
Die Bindung von Arbeitnehmern braucht attraktive Arbeitgeber		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufmerksamkeit/Sensibilisierung durch Informationsangebote zum Thema „<b>Employer Branding</b>“ für Unternehmen stärken</li> <li>▪ Best-Practice-Beispiele aus dem Landkreis aufzeigen</li> </ul>
Regionale Kampagnen	Förderprojekt Q-Guide der Region Stuttgart – „Matching“-Plattform für Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Sichtbarkeit der neuen Plattform durch Bewerbung des Angebotes in kreisweiten Netzwerken stärken

# Bestandsaufnahme Gewerbe- und Brachflächen



David Timm (WRS), Prof. Alfred Ruther-Mehlis, Heidrun Fischer (Institut für Stadt- und Regionalentwicklung) und Rosaria Trovato (WRS) begleiten Fachforum 3.

## Zentrale Fragestellungen:

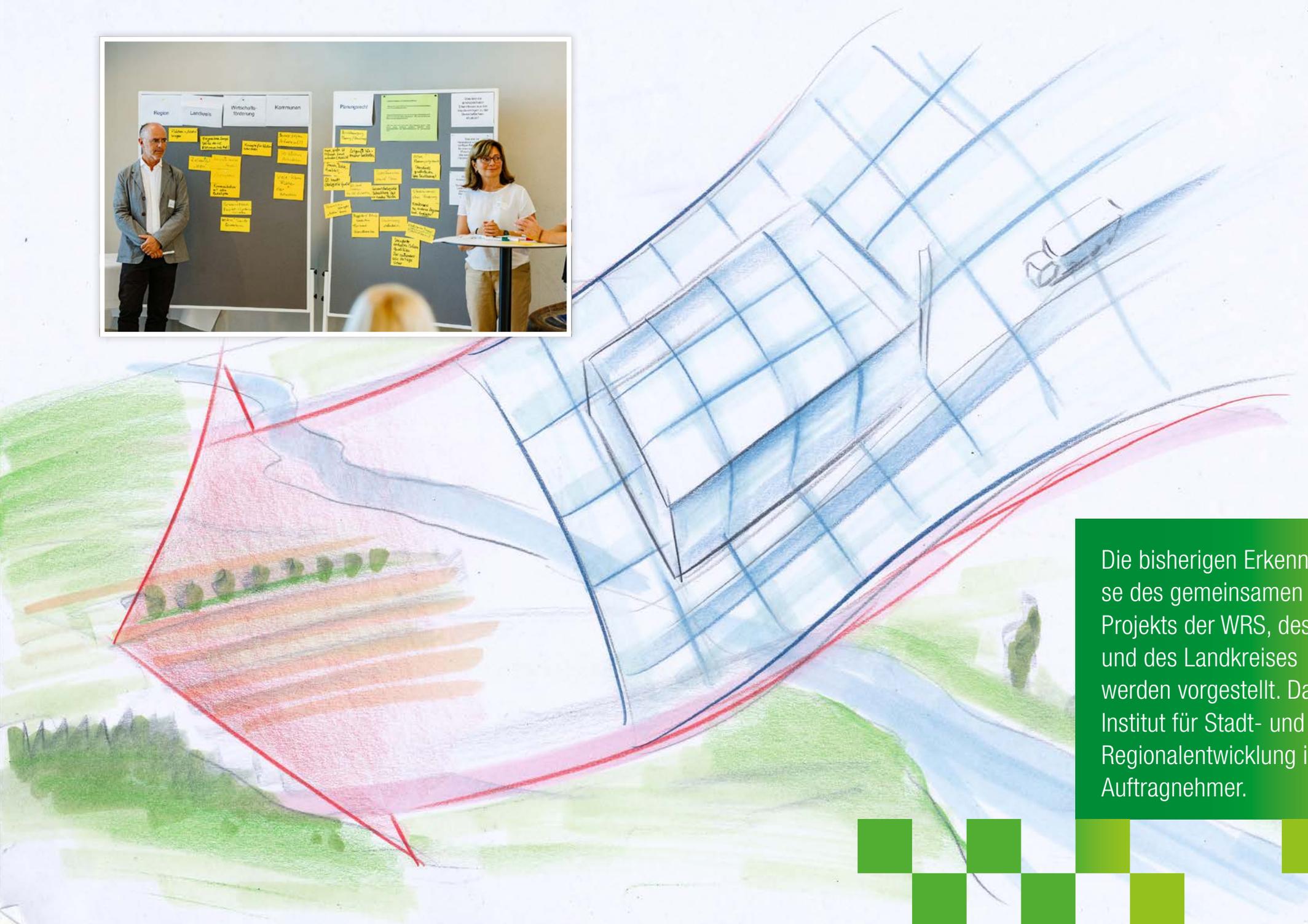
- Was sind die eindrücklichsten Erkenntnisse aus den Impulsvorträgen zu der Gewerbeflächen-situation?
- Was sind die Herausforderungen für die künftigen Flächenbedarfe für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort – wie kann vor allem dem Flächenmangel begegnet werden?
- Wie kann ihnen auf kommunaler Ebene begegnet werden – was könnte seitens Kommune, LK, regionaler Ebene (planungsrechtlich) und WiFö ein Lösungsansatz sein?



## Gewerbeflächen als Dreh- und Angelpunkt zur Standort-sicherung.

Eine kreisweite Erhebung der Gewerbebrachen und -potentiale wurde von der WRS und dem Landkreis beauftragt ...

... und gemeinsam mit den Städten und Gemeinden durchgeführt. Im **Verwaltungsausschuss am 02.12.** werden die Ergebnisse vorgestellt.



Die bisherigen Erkenntnis-  
se des gemeinsamen  
Projekts der WRS, des VRS  
und des Landkreises  
werden vorgestellt. Das  
Institut für Stadt- und  
Regionalentwicklung ist  
Auftragnehmer.

Herausforderungen & Schwerpunktthemen	Bestehende Aktivitäten	Potentielle Handlungsfelder & Aktivitäten
Flächenpotentiale im Bestand nutzen	Erfassung Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen im LK GP	Erhebung Quantität und Qualität bestehender Flächenpotentiale als Basis möglicher Handlungsfelder
Kommunen und Landkreis zum Erwerb von Flächen befähigen		Voraussetzung ist politischer Konsens zur Beschlussfassung; Bereitstellung notwendiger Ressourcen
Flächenmanagement durch Kommunen und/oder Landkreis	Erfassung Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen im LK GP	Voraussetzung ist politischer Konsens zur Beschlussfassung; Bereitstellung notwendiger Ressourcen
Standards für die Entwicklung neuer Gewerbegebiete durch vertragliche Regelungen festhalten, um Umsetzungsstandards gegenüber Bevölkerung zu gewährleisten; Bevölkerung einbeziehen und mitnehmen	Gemeinsame Veröffentlichung der Erhebungs-Ergebnisse der Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen ist vorgesehen.	
Interkommunale Gebietsentwicklungen fördern	Unterstützung interkommunaler Gewerbegebiete durch Kreis und Region auf Anfrage	
Energiewende als Chance für den Landkreis: Emissionsfreie, „grüne“ Gewerbegebiete gespeist mit erneuerbaren Energien	Erfassung Gewerbeflächenpotentiale, Brach- und Leerstandsflächen im LK GP	Voraussetzung ist politischer Konsens; Identifikation geeigneter Umsetzungsflächen; Finanzierungsmöglichkeiten



**DISKUSSION DER EXPERTEN MIT DEM PLENUM**





**BEGLEITENDE ILLUSTRATIONEN  
UND IMPRESSIONEN**



# ZUKUNFTSGIPFEL 2022

WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSTANDORT

LANDKREIS GÖPPINGEN



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

– VIELEN DANK –

In Kooperation mit

**WIF** *Wirtschafts- und  
Innovationsförderungsgesellschaft  
für den Landkreis Göppingen mbH*

Unterstützt von

  
**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**

  
**Verband Region  
Stuttgart**

**prognos**

 **IHK** Region Stuttgart  
Bezirksammer Göppingen

 **Kreishandwerkerschaft  
Göppingen**